

Newsletter- Klimaschutz

Aktuelles aus dem Möllner Klimaschutzmanagement



Nr. 1/2024

01.03.2024

Vorwort

Liebe Klimaschutzinteressierte,

willkommen zum ersten Newsletter des Möllner Klimaschutzes im Jahr 2024!

Seit dem Erscheinen des letzten Newsletters im September 2023 sind eine Menge Dinge in der Welt passiert, deren Auswirkungen wir auch in Mölln zu spüren bekommen. So verdeutlichen gerade etwa die nach wie vor hohen Energiepreise die absolute Notwendigkeit der Energiewende.

Seit Spätsommer letzten Jahres läuft die Energiewende in Mölln bereits mit dem Start der kommunalen Wärmeplanung. Ende Februar 2024 ist die erste Phase nahezu abgeschlossen!

Für viel Verdruss und Unsicherheit bei uns allen sorgte die mediale Kampagne gegen das so genannte „Heizungsgesetz“. Hier wurden leider jede Menge Halbwahrheiten verbreitet. Schade!

Informationen zur Heizungsproblematik sind in Kapitel 2 des Newsletters zusammengetragen.

Ein wichtiges Thema, das auch direkt mit der Wärmeplanung zu tun hat, ist für jeden Besucher der Baustelle in der Hauptstraße sichtbar: Die Bauarbeiter haben begonnen, ein Fernwärmerohr in die Hauptstraße einzubauen, das den Bereich der historischen Altstadt mit erneuerbaren Energien versorgen wird. Erläuterungen dazu gibt es im Kapitel 3.

Ein ganz anderes Thema geht wieder auf die Mobilität und das Radfahren ein: Der „Klassiker“ der letzten Jahre in Mölln ist zurück: das STADTRADELN!

Auch in diesem Jahr wird die Veranstaltung wieder stattfinden (vgl. Kapitel 5)!

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen des Newsletters und freue mich Sie auf der Eröffnungsveranstaltung des Stadtradelns persönlich zu treffen.

Herzliche Grüße aus dem Stadthaus,

Rüdiger Schacht

Inhaltsangabe

Vorwort.....	1
Inhaltsangabe	2
1. Die Kommunale Wärmeplanung in Mölln	2
Der Stand der Dinge.....	3
Wie geht es weiter?	3
2. Zum „Heizungsgesetz“	4
3. Fernwärmerohr in der Hauptstraße	5
4. Stadtradeln 2024	6
5. Ausblick und Dank:	7
Impressum:	7

1. Die Kommunale Wärmeplanung in Mölln

Wie bereits im letzten Newsletter berichtet, ist das Projekt der kommunalen Wärmeplanung in Mölln im August letzten Jahres gestartet.

Einen guten Überblick über die Art der Erstellung gibt folgende Abbildung. Sie zeigt die Phasen der Wärmeplanung.

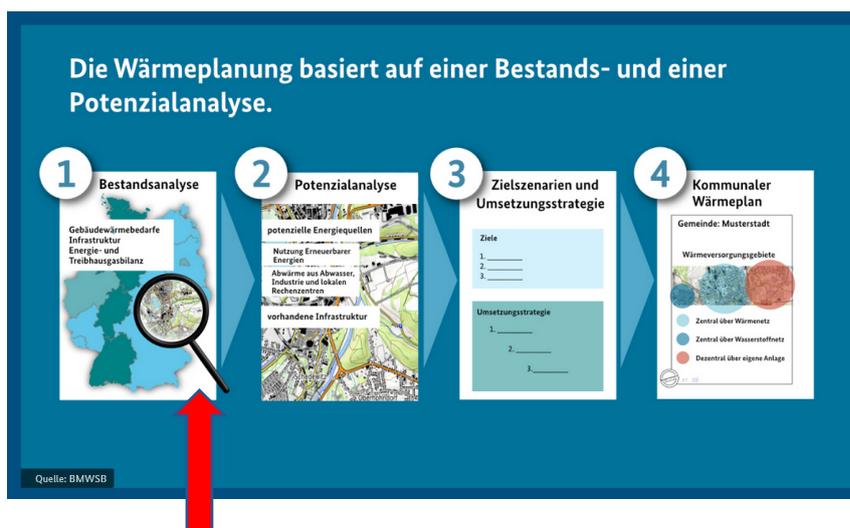


Abb. 1.: Phasen der kommunalen Wärmeplanung.

Der rote Pfeil zeigt den Stand des Projektes Ende Februar 2024 an.

Seit August arbeiten alle Beteiligten an der Sammlung, Ordnung und Gewichtung der Daten, die für die Bestandsanalyse und die Erstellung eines digitalen Modells der Stadt – den so genannten „digitalen Zwilling“ – benötigt werden.

Mit Hilfe dieses Modells lassen sich etwa Bereiche mit einem bestimmten Wärmebedarf identifizieren und geografisch/kartografisch zuordnen. Über diese Zuordnung sollen dann Bereiche lokalisiert werden, in denen etwa Gebäude mit einem bestimmten Wärmebedarf, einer bestimmten Heizmethode (z.B. Erdgas) zusammengefasst werden.

Im nächsten Schritt versuchen die Planer, eine möglichst effiziente und bezahlbare Möglichkeit zu finden, um die verschiedenen Bereiche mit Wärme aus erneuerbaren Energien zu versorgen. Hier kämen zum Beispiel ein heißes Fernwärmenetz und/oder ein kaltes Nahwärmenetz ebenso in Betracht, wie etwa auch in anderen Bereichen so genannten „Insellösungen“ mit Wärmepumpen verschiedener Größenordnungen.

Aus heutiger Sicht werden verschiedene Methoden der Wärmebereitstellung zusammen zum Einsatz kommen, die sich dann zu einem großen Ganzen ergänzen.

Ein sehr wichtiger Faktor wird die Speicherung der regenerativ erzeugten Wärme werden, denn wir werden es uns kaum leisten können, die Wärme, die im Sommer erzeugt werden kann, nicht für den Winter zu speichern.

Der Stand der Dinge

Der Stand der Dinge zum jetzigen Zeitpunkt ist, dass die Bestandsanalyse, also die Datenaufnahme für das Stadtgebiet, weitgehend abgeschlossen und viele Daten bereits in eine erste Version des digitalen Zwillings eingeflossen sind. Der rote Pfeil in der Abbildung 1. zeigt den derzeitigen Standpunkt der Wärmeplanung.

Ein überaus wichtiger, noch ausstehender Punkt ist die Information der Öffentlichkeit über die kommunale Wärmeplanung über diesen Newsletter hinaus. Angedacht dafür ist ein Programmpunkt zur Wärmeplanung bei der Einwohnerversammlung des Frühsommers.

Wie geht es weiter?

Nach der Zusammenführung der letzten Gebäudedaten mit dem Hauptdatensatz, werden das bestehende Datenmodell neu berechnet und erste Übersichtskarten erstellt.

Damit ist die Phase 1 abgeschlossen und die Phase 2, die Potentialanalyse, beginnt.

Im ersten Teil der Potentialanalyse wird geschaut, welche erneuerbaren Wärmequellen in Mölln überhaupt vorhanden und nutzbar sind, welchen Anteil sie an der angestrebten Wärmewende haben können und wie wir sie miteinander verknüpfen können.

Im zweiten Teil wird geschaut, wie die Wärmeenergie für das ganze Jahr gespeichert und genutzt werden kann, d.h. welche Optionen es für welchen Stadtteil geben kann, um an ein – wie auch immer gemachtes – Wärmenetz angeschlossen zu werden.

Newsletter- Klimaschutz

Aktuelles aus dem Möllner Klimaschutzmanagement

Nr. 1/2024

01.03.2024

Als Klimaschutzmanager fiebere ich dieser Phase entgegen, da ich aus meiner wissenschaftlichen Laufbahn heraus einige Ideen und Ansätze zur Wärmeerzeugung habe, und ich gespannt bin, ob wir sie in Mölln nutzen können.

2. Zum „Heizungsgesetz“

Wie Eingangs bereits geschrieben ist hier in der Kommunikation leider vieles schief gelaufen.

So erreichten mich viele Anrufe von Hausbesitzern, die sich nach dem Stand der Kommunalen Wärmeplanung in Mölln erkunden wollten – natürlich vor dem Hintergrund, dass sie z.T. alte Heizungen in ihren Häusern haben und sie nicht wissen, was sie im Falle eine Havarie der Heizung machen sollen und ob sie die alte Heizung überhaupt noch benutzen und reparieren dürfen, etc.

Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es dazu zwei Aussagen:

1. Im Frühsommer wird es eine Bürgerversammlung geben, in der die Wärmeplanung einen großen Raum einnehmen wird. Hier wird es auch genug Raum für Fragen geben!
 2. Die Vereinigten Stadtwerke haben auf ihrer Internetseite ein Portal geschaffen, über das Einwohner ihr Interesse an einem Anschluss an ein Fernwärmesystem der Stadtwerke zu bekunden.
-

Da die Vereinigten Stadtwerke zusammen mit der Stadt Mölln die kommunale Wärmeplanung durchführen und das angestrebte Wärmenetz betreiben werden, sind sie auch der Ansprechpartner für Fernwärme-Interessenten.

Interessenten nutzen bitte diesen Link, der Sie direkt auf die Seiten der Vereinigten Stadtwerke weiterleitet:

<https://www.vereinigte-stadtwerke.de/waerme/angebot/>



3. Fernwärmerohr in der Hauptstraße

Wie für jede Besucher des Baustellenbereiches der Hauptstraße sichtbar, verlegen die Vereinigten Stadtwerke gerade u.a. ein Fernwärmerohr unter der Fahrbahn. Über dieses Rohr soll der Altstadtbereich Möllns dann mit Wärme aus erneuerbaren Energien versorgt werden!

Zur Vorgeschichte:

Um in den nächsten Jahren keine Öffnung der mit Städtebaufördermitteln finanzierten Oberflächen in der Hauptstraße auszulösen, fragte die Stadt bereits im Rahmen der Ausführungsplanung für den 1. Bauabschnitt im Herbst 2022 bei den Stadtwerken an, ob es nicht sinnvoll wäre eine Fernwärmeleitung in der Hauptstraße zu verlegen. Die Stadtwerke lehnten dies jedoch zum damaligen Zeitpunkt aus Kostengründen ab, und die Ausschreibung der Arbeiten an der Hauptstraße wurde ohne die Leitung durchgeführt.

Auf Initiative des Klimaschutzes der Stadt Mölln war es 2023 wichtig, das zeitliche Zusammentreffen des Beginns der kommunalen Wärmepfung mit der beginnenden Sanierung der Möllner Hauptstraße zu nutzen. So initiierte der Möllner Klimaschutz den Einbau eines Fernwärmerohres, damit die Hauptstraße nach ihrer Fertigstellung nicht erneut für die Verlegung eines Fernwärmerohres geöffnet werden muss.

Die nachträgliche Ergänzung des Leitungsbaus im Frühjahr 2023 durch die Stadtwerke ist auf jeden Fall klimaschutztechnisch zu begrüßen, hat aber - wie es häufig mit Leistungsergänzungen nach Ausschreibung ist - zu Problemen und damit verbundenen zeitlichen Verzögerungen im Baustellenablauf geführt.

Derzeit wird das Hauptrohr in der Hauptstraße verlegt und die Hausanschlüsse geplant, bzw. vorbereitet.



Abb. 2: Die Fernwärmerohre für die Hauptstraße liegen auf dem städtischen Bauhof zum Einbau bereit (Fotos: Manfred Priebisch, Vereinigte Stadtwerke)

4. Stadtradeln 2024

Auch in diesem Jahr wird Mölln wieder an der Initiative STADTRADELN teilnehmen.

In diesem Jahr findet es im **Zeitraum 09.6. – 29.06.2024** statt!

Die Vorbereitungen haben begonnen und ein entsprechender Hinweis in den Medien folgt!

Newsletter- Klimaschutz

Aktuelles aus dem Möllner Klimaschutzmanagement

Nr. 1/2024

01.03.2024

5. Ausblick und Dank:

Mit der kommunalen Wärmeplanung stellt die Stadt Mölln gerade wichtige Weichen für die Zukunft der Stadt - und des Planeten. Wie bereits im letzten Newsletter beschrieben, hat die Stadt mit der Wärmewende einen riesigen Hebel, um den THG-Ausstoß massiv zu senken und einen großen Schritt in Richtung Klimaneutralität zu gehen.

Von meiner Seite aus möchte ich mich hier einmal sehr für das Engagement, den tollen Teamgeist und die hohe Motivation aller Beteiligten danken, mit denen ich als Klimaschutzmanager Möllns zusammenarbeiten darf.

Eine spannende Zeit mit großen Herausforderungen und Chancen liegt vor uns!

Mölln im März 2024, Rüdiger Schacht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Impressum:

Hrsg.: Klimaschutzmanagement der Stadt Mölln, Wasserkrüger Weg 16, 23879 Mölln

V.i.S.d.P.: Dr. Rüdiger Schacht, Klimaschutzmanager der Stadt Mölln

Tel.: +49 (4542) 803-180

E-Mail: ruediger.schacht@moelln.de